

Unser Auftritt auf der BUGA 2021 in Erfurt



Endlich war es soweit! Am 3. Oktober, zum Tag der Deutschen Einheit, hatte der Musikverein Geraberg e.V. seinen ersten großen öffentlichen Auftritt wieder nach fast 2jähriger Zwangspause. Der Landesblasmusikverband Thüringen e.V. hatte uns und einige andere Orchester zum Thüringer Blasmusiktreffen 2021 eingeladen.

So ging es also am Sonntag zu zeitiger Stunde mit Verstärkung einiger Musikfreunde der Geraberger Musikanten auf den Weg nach Erfurt. Nach pünktlichem Einlass fanden sich alle beteiligten Orchester erst einmal zu einem Gemeinschaftsmusizieren ein. Anschließend gingen dann alle Orchester zu Ihren Auftrittspunkten. Der Musikverein Geraberg e.V. war in der Eigenschaft eines "Wanderorchesters" unterwegs. So machten wir an 6 verschiedenen Standorten auf dem BUGA-Gelände halt und gaben jeweils ein ca. 30minütiges Konzert.



Da konnten wir endlich wieder unsere wohlbekanntesten Musiktitel aus dem Bereich Film, wie der "Olsenbande", "Tabaluga", "Fackeln im Sturm" und dem "Gendarme de Saint Tropez", wo unsere männlichen Musiker auch ihre Sangeskünste unter Beweis stellen konnten, aufführen. Natürlich kamen auch einige solistische Einlagen zum tragen, wie

dem "Wild Cat Blues", "Mountain Wind" oder "One Moment in Time". Aber auch das volkstümliche Genre kam nicht zu kurz, und es wurde zu Polkas geklatscht und Walzer geschunkelt.

Und natürlich hatten wir auch den Wettergott auf unserer Seite, denn es war im wahrsten Sinne Sonntagswetter und die BUGA war mit sehr vielen Zuschauern besucht, die sich gern von unseren Darbietungen erfreuen ließen. Zum krönenden Abschluss

dann gegen 17Uhr gab es nochmal ein Gemeinschaftsmusizieren aller Beteiligten. Zur Freude aller Besucher spielten wir dann die Thüringer Hymne "Das Rennsteiglied", den "Steigermarsch" und zum Ausklang "Hoch Heidecksburg".

Nach einem doch anstrengenden Tag auf der BUGA gingen wir alle froh und mit einem zufriedenen Lächeln auf dem Gesicht wieder Richtung Heimatort.



Es hat allen beteiligten Musikanten sehr viel Freude gemacht und wir hoffen und wünschen uns, dass das kulturelle Leben wieder in den Alltag einkehren darf und Freude und Begeisterung verbreiten kann.